

Erinnerungen, Bilder, Karte, Fakes & Infos sowie Links "Alte Eisenbahn" Willebadessen

Guten Tag,

man erinnere sich an die für Sonnabend, den 22.03.2025, vorgesehene Wanderung zur "Alten Eisenbahn", den Spuren des ersten Versuchs (von *vorerst 3 ...*), das Eggegebirge per Bahn zu überwinden.

Wir trafen uns morgens um 9:45 Uhr in Kassel Wilhelmshöhe am Abgang zu Gleis 8, um gegen 10:03 Uhr mit dem RRX (RE 11) nach Willebadessen zu fahren. Wer kein Deutschlandticket o.ä. hatte, mußte sich für diese Fahrt eine Fahrkarte besorgen (alleine oder mit Anderen zusammen). Willebadessen, Ankunft Plan 10.48, real 10.52h:



Glück gehabt: Der Gegen- und Folgezug des RE11, 10.10 ab Willebadessen nach Kassel, war hingegen (mal wieder) Totalausfall. Da die Kantinen an der ehemaligen Baustelle schon längst nicht mehr existieren, ward die Mitnahme von "Rucksackverpflegung" dringend empfohlen; der Bahnhof Wilhelmshöhe bot die letzte Gelegenheit zum Verpflegungskauf (das Hotel nahe des Bhfs. Willebadessen begrenzt auch, hinterher ist man ...).

Außerdem war das berühmte "feste Schuhwerk" angesagt. *Es hat seine u.a. wässrigen Gründe, weshalb in dieser Gegend bereits der 3. Streckenneubau errichtet werden musste!*

Vom Bahnhof Willebadessen begaben wir uns auf direkten Wege auf eine (ur-)alten Straße und weiteren, gut begehbaren Wegen zum Wegekrenz (fast direkt) über dem Tunnel. Dort ist eine Schutzhütte, die sich für das Mittagessen empfahl, als wir vom West-Nordwestende der "Bauruine" zurück kehrten.



Danach kreuzten wir die L 763, um zum Ostende des Tunnels und den folgenden Einschnitt abzusteiern:



Auf einem Fahrweg kreuzten wir dann die ehemals vorgesehene Bahntrasse zweimal, bevor wir in das Riekebachtal abstiegen und von dort zur etwas intelligenter anmutenden Talquerung, dem Willebadessener Viadukt, gelangten. Am dortigen Wasserwerk besteht eine gute Fotomöglichkeit, leichte nachträgliche Bau-Modifikationen inbegriffen:



Da die Mitreisenden das doppelt- und dreifach besser ablichten konnten, hier ein weiteres (neudeutsch) Fake, an dem nur eines stimmt: Nur der hintere Bügel des 462 ist hier oben! Offenbar der auf dem TK Richtung Heimat NRW (vgl. oben). Und bis die Viadukt-Bögen am PC endlich passten ... halbwegs:



Anschließend ging es nochmals ein kleines Stück aufwärts, damit wir den nach Willebadessen führenden "Dienstweg" neben der Eggegebirgsbahn erreichten. Kurz vor Willebadessen gibt es eine große, fast kahle Fläche, auf der wir uns die Zeit mit Fotografieren vertreiben konnten, u.a. dem Einsammeln einer wind- und wettergegerbten Loseblattsammlung "Sicherungsplan BETRA", bis es nach festgestellter Fahrplanlücke des RE11 doch Zeit wurde, die letzten 500 m Meter bis zum Bahnhof zwecks Rückfahrt zurück zu legen, immer auf öffentlichen Wegen, versteht sich (Güterbahnen verlangen schliesslich auch ihr Recht; mal schau'n, was hier später noch nach IBN der "Vellmarer Kurve" abgeht !) . Erstmal:



(Abgesehen von dienstlichen, wettergezeichneten Fundstücken)

Es seien die Tf hiermit zurück begrüßt !

Beste Grüße Ullrich Huckfeldt (18.03.2025)

Ergzn.: CTW

Anhang: Kleine Literarische Quellen- und Kartenkunde zur Bau- und Investitionsruine "Alte Eisenbahn":

Das Thema "Alte Eisenbahn" hat - vermutlich infolge eines Artikels hierzu in der Zeitschrift "Industriekultur" - eine ungeahnte Aufmerksamkeit im WWW und sogar in der "Sendung mit der Maus" des WDR erfahren:

<https://www.lwl-archaeologie.de/de/blog/ausgrabungen-an-der-alten-eisenbahn-bei-willebadessen/>

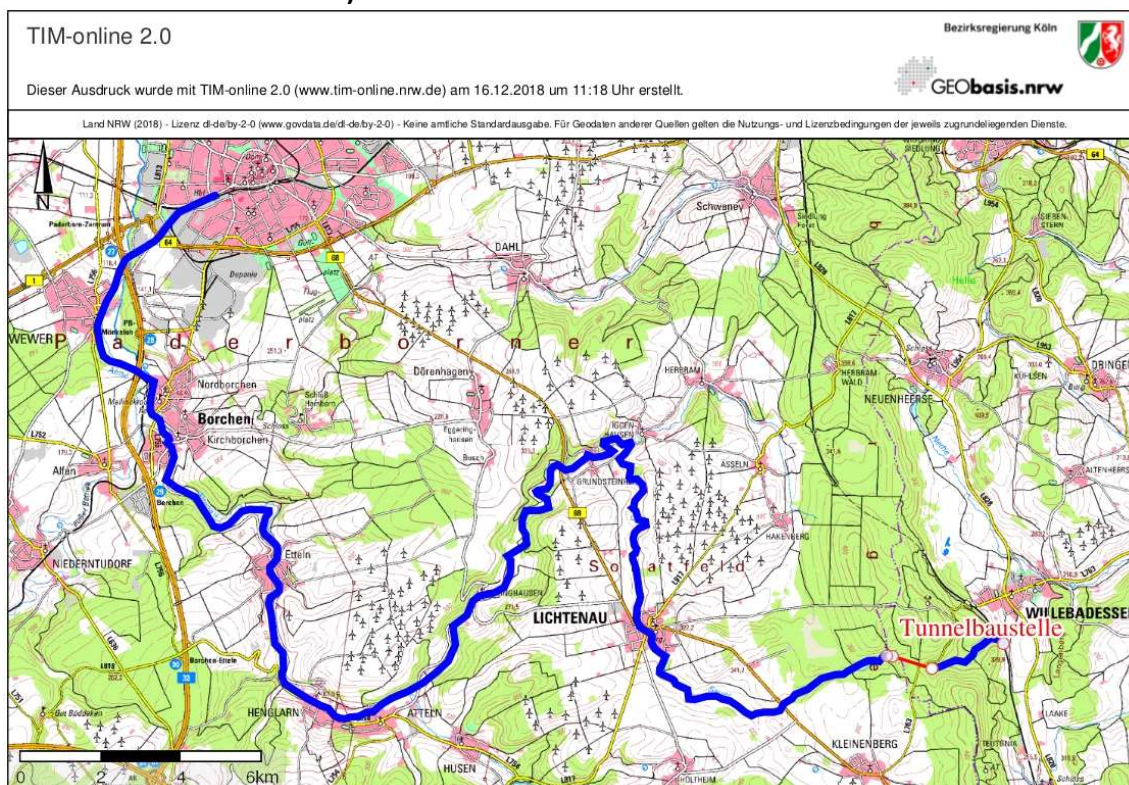
<https://www.ufg.uni-kiel.de/de/mitarbeiterinnen/ehemalige-mitarbeiter/fritz-juergens/projekte/alte-eisenbahn>

<https://tourismus-willebadessen.de/wp-content/uploads/2020/06/Flyer-Alte-Eisenbahn.pdf>

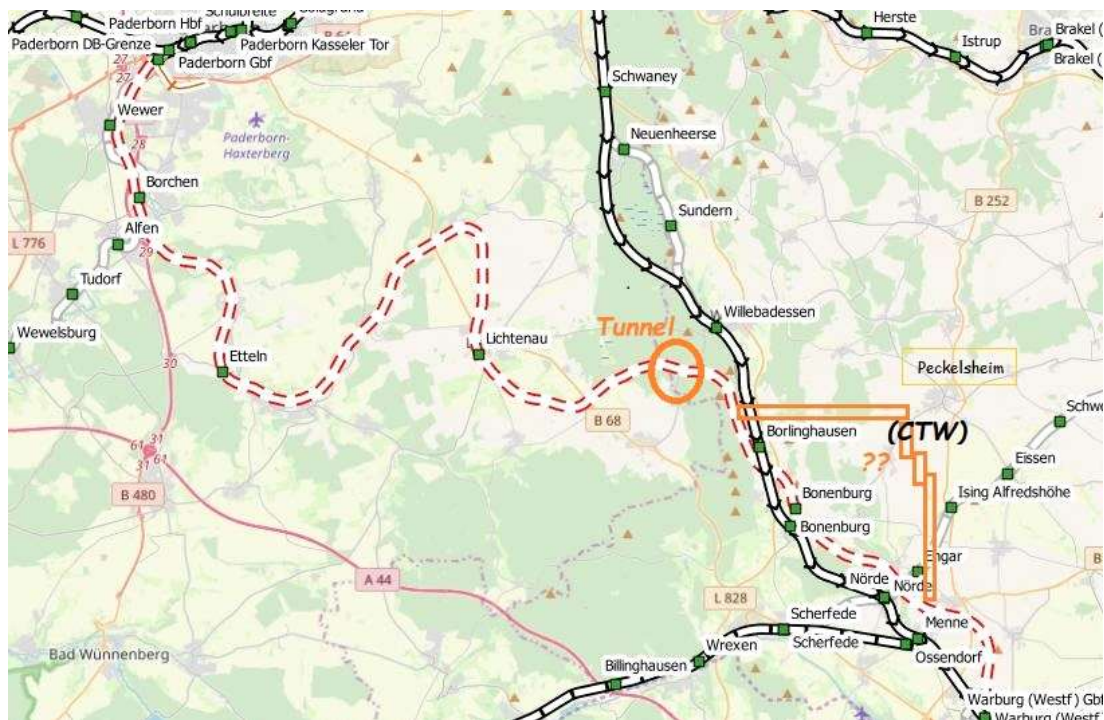
[https://www.lwl.org/wmf-download/Geologie und Palaeontologie in Westfalen/GuP Heft 91 Seite 37-57.pdf](https://www.lwl.org/wmf-download/Geologie%20und%20Palaeontologie%20in%20Westfalen/GuP%20Heft%2091%20Seite%2037-57.pdf)

<https://www.drehscheibe-online.de/foren/read.php?017,8773355>

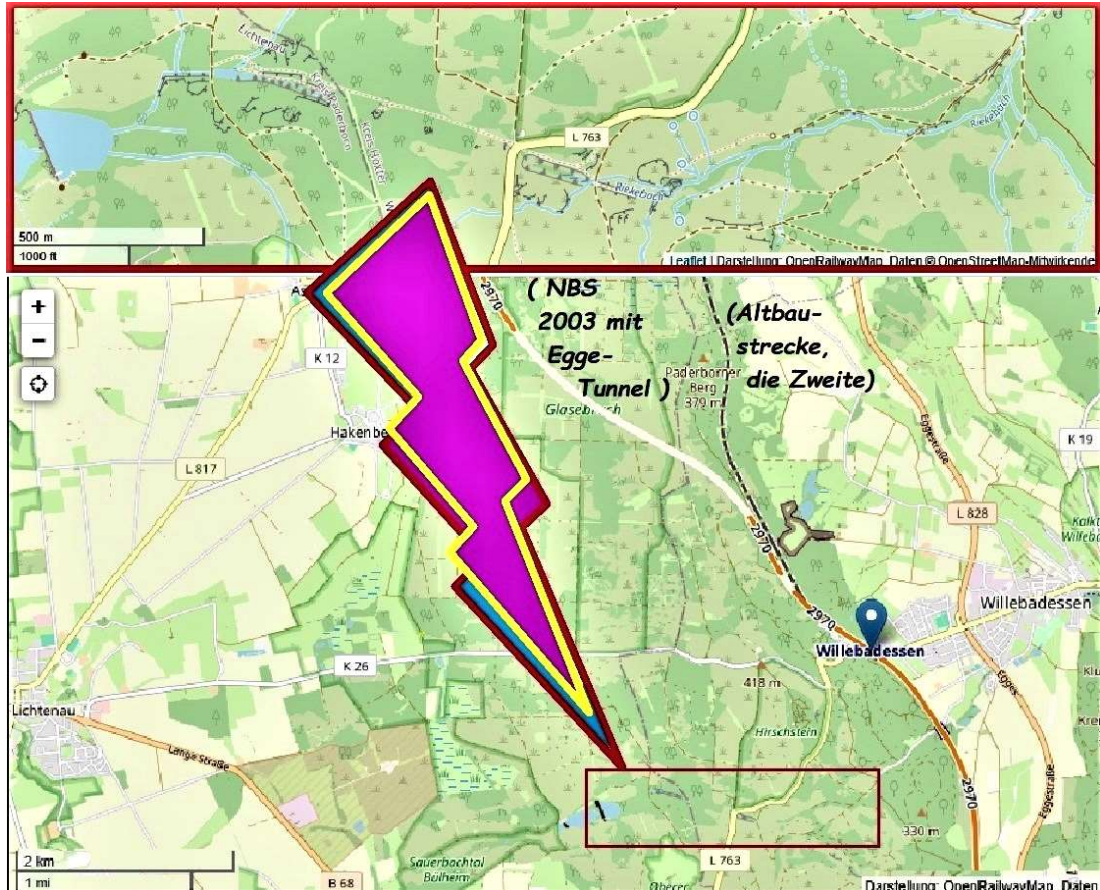
(unten m. Plankarten u. weiteren Links:)



Andere Leute sahen das bei DSO etwas anders, was mir für den östlichen Bereich wiederum nicht ganz plausibel erscheint; "nix Genaues weiss man nicht" :



Und m.E. ist der (erlebte) Wasserreichtum der Egge für jede Art von Tiefbauten immer ein Problem. Hier nochmal die Darstellung bei ORM <https://www.openrailwaymap.org/?style=standard&lat=51.612553750290395&lon=9.007630348205566&zoom=14>



Man erkennt die Vielfalt der Wasserläufe, auch, dass der Bach "Sauer" das Nordwestende des Tunnels geflutet hat. <https://www.drehscheibe-online.de/foren/read.php?017,8778227> (Bauarchäologie) <https://www.drehscheibe-online.de/foren/read.php?017,10846998> mit Hinweis auf : <https://www.wdrmaus.de/aktuelle-sendung/#modul45802> (08.07.2024; Minute 13 - 22)
 Weitere Hinweise, die zur Ergreifung ... des Themas führen, sind immer willkommen! Insbesondere, was die ursprünglich 1846 - 48 geplanten Trassen zwischen Warburg und Paderborn - ohne den weiteren Skandaltunnel bei Altenbeken! - betrifft. Die finanziellen Merkwürdigkeiten der Baupleite lasse ich aussen vor.

14.07.2024 (Updates 18.03., 24.03., 31.03.2025) CTW